

## 6.1 Durchführung Jugendleistungsprüfung

Die Jugendleistungsprüfung (früher Wissenstest mit Orientierungslauf) beinhaltet folgende Themen bzw. Bewerbe und Aufgaben

- Wissenstest theoretischer-schriftlicher Teil in den Kategorien Bronze-Silber – Gold
- Praktischer Teil in den Kategorien Bronze-Silber-Gold
- Erste Hilfe
- Orientierungslauf
- Kuppelbewerb

### Beschreibung Orientierungslauf:

1. Kommandieren einer Gruppe
2. Kompass-Kartenkunde, GPS
3. Dienstgrad u Funktionsabzeichen
4. Erste Hilfe
5. Armaturen und Geräte
6. Kurzbezeichnung Feuerwehrfahrzeuge, -geräte und -anhänger
7. Kuppeln von Armaturen
8. Volumensberechnung
9. Brandklassen - Kleinlöschgeräte
10. Gefährliche Stoffe
11. Atemschutz
12. Spiele (z.B. Aufrollen von Schläuchen)

Beim Orientierungslauf müssen von den 12 Disziplinen mindestens 8 durchgeführt werden.

Obligatorisch sind folgende Disziplinen:

1. Kommandieren einer Gruppe
2. Dienstgrade und Funktionsabzeichen
3. Erste Hilfe
4. Gefährliche Stoffe
5. Atemschutz

### **6.1.1 Einleitung**

Ein wesentlicher Teil der Jugendarbeit sollte der feuerwehrtechnischen Ausbildung gewidmet werden. Dazu wurde auch die Jugendleistungsprüfung eingeführt, welche unter der Leitung des Bezirksjugendreferenten einmal jährlich durchgeführt wird. Sie besteht aus 3 Teilen:

1. Schriftlicher Teil
2. Praktischer Teil
3. Erste Hilfe

Es sind folgende Klassen vorgesehen:

- |                    |                    |                  |
|--------------------|--------------------|------------------|
| 1. Klasse (Bronze) | 2. Klasse (Silber) | 3. Klasse (Gold) |
|--------------------|--------------------|------------------|

Die Klassen sind jeweils in dieser Reihenfolge durchzuführen. Die Zulassung zur nächst höheren Klasse erfolgt nach bestandener Prüfung.

### **6.1.2 Abnahme**

Für die Abnahme sind drei Mitglieder des Arbeitsausschusses des jeweiligen Arbeitskreises verantwortlich. Diese sind dem zuständigen Bezirkspräsidenten und dem Landesjugendreferenten zu melden.

### **6.1.3 1. Klasse (Bronze)**

#### **1. Schriftlicher Teil**

Der schriftliche Teil besteht wie bisher aus 15 Fragen. Die 15 Fragen werden aus einer Gesamtheit von 45 Fragen ausgelost (können auch im Internet auf der Homepage des Landesfeuerwehrverbandes im Bereich „Jugend“ abgerufen werden). Maximale Fehlerquote: 3

#### **2. Praktischer Teil**

##### Marschübung - Anmeldung

*JFM geht auf „Habt acht“ und salutiert:*

„Jugendfeuerwehrmitglied N.N. meldet sich zur Prüfung für den praktischen Teil in Bronze an“

*Bewerter:*

„Danke für die Meldung – Weitermachen“

*JFM:*

„Weitermachen“

JFM salutiert und beginnt mit der praktischen Prüfung.

### Marschübung - Abmeldung:

Nachdem die Prüfung abgeschlossen ist, geht das JFM auf „Habt acht“ und salutiert:  
„Jugendfeuerwehrmitglied N.N. meldet die praktische Prüfung ist beendet“

Bewerter:  
„Danke für die Meldung – Wegtreten“

JFM:  
„Wegtreten“  
JFM salutiert und tretet ab.

### Dienstgrade und Funktionsabzeichen

Aus den Dienstgraden und Funktionsabzeichen der Feuerwehr muss das Jugendfeuerwehrmitglied 2 Dienstgradabzeichen und 2 Funktionsabzeichen richtig benennen. Die Auswahl trifft der Bewerter.



Kommandant



Kommandant-Stellvertreter



Zugskommandant



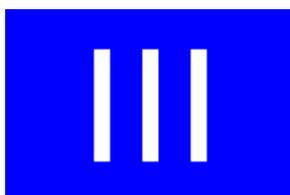
Zugskommandant-Stellvertreter



Gruppenkommandant



Gruppenkommandant-Stellvertreter



Schritfführer, Kassier,  
Gerätewart, Jugendbetreuer



Jugendbetreuer-Stellvertreter



Schritfführer



Kassier



Gerätewart



Jugendbetreuer



Atemschutzwart



Funkwart

### Armaturen und Geräte

Von den 6 vorgegebenen Armaturen bzw. Geräten müssen 4 richtig erkannt werden.  
Der Bewerter trifft die Auswahl.



Faltbarer Druckschlauch



Saugschlauch



Dreiwegverteiler



Mehrzweckstrahlrohr



Überflurhydrantenschlüssel



Saugkorb/Saugkopf

Feuerwehrfahrzeuge und Kurzbeschreibung

Von den 6 vorgegebenen Kurzbezeichnungen für Fahrzeuge müssen 4 richtig erkannt werden. Die Auswahl der Fahrzeuge wird vom Bewerter vorgenommen.

**MZF**

Mehrzweckfahrzeug

**KLF**

Kleinlöschfahrzeug

**MTF**

Mannschaftstransportfahrzeug

**TLF 2000**

Tanklöschfahrzeug mit 2000 l Wasser

**RF**

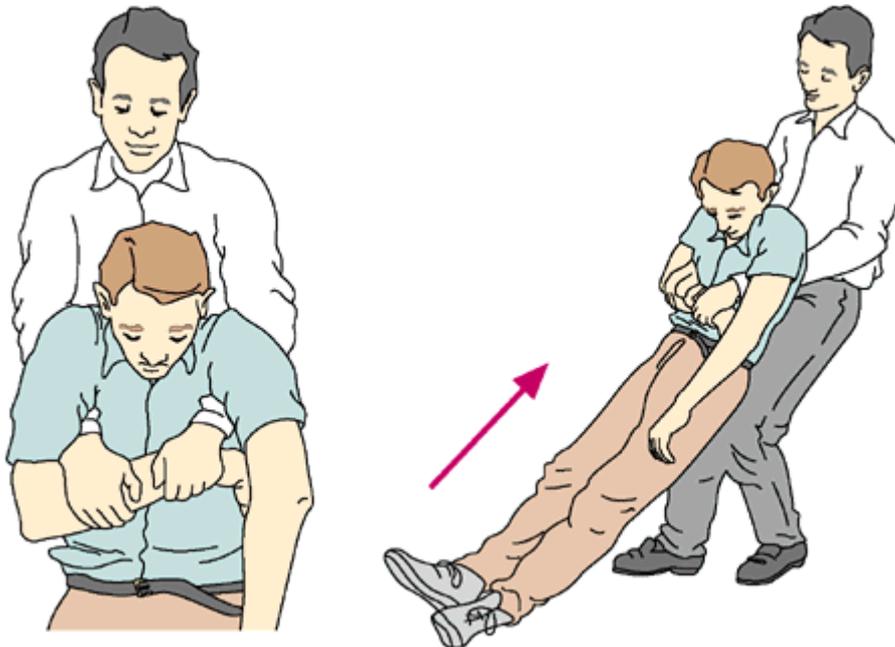
Rüstfahrzeug

**KRF**

Kleinrüstfahrzeug

**3. Erste Hilfe**

Das JFM muss den Rautekgriff korrekt vorführen.



## 6.1.4 2. Klasse (Silber)

### 1. Schriftlicher Teil

Der schriftliche Teil besteht wie bisher aus 20 Fragen. Die 20 Fragen werden aus einer Gesamtheit von 60 Fragen ausgelost (können auch im Internet auf der Homepage des Landesfeuerwehrverbandes im Bereich „Jugend“ abgerufen werden). Maximale Fehlerquote: 3

### 2. Praktischer Teil

#### Marschübung - Anmeldung

*JFM geht auf „Habt acht“ und salutiert:*

„Jugendfeuerwehrmitglied N.N. meldet sich zur Prüfung für den praktischen Teil in Silber an“

*Bewerter:*

„Danke für die Meldung – Weitermachen“

*JFM:*

„Weitermachen“

*JFM salutiert und beginnt mit der praktischen Prüfung.*

#### Marschübung - Abmeldung:

*Nachdem die Prüfung abgeschlossen ist, geht das JFM auf „Habt acht“ und salutiert:*

„Jugendfeuerwehrmitglied N.N. meldet die praktische Prüfung ist beendet“

*Bewerter:*

„Danke für die Meldung – Wegtreten“

*JFM:*

„Wegtreten“

*JFM salutiert und tritt ab.*

#### Dienstgrade und Funktionsabzeichen

Aus den Dienstgraden und Funktionsabzeichen der Feuerwehr und des Bezirksfeuerwehrverbandes muss das Jugendfeuerwehrmitglied jeweils 2 Dienstgradabzeichen und 2 Funktionsabzeichen (also insgesamt 4 und 4) richtig benennen. Die Auswahl trifft der Bewerter.



Kommandant



Kommandant-Stellvertreter



Zugskommandant



Zugskommandant-Stellvertreter



Gruppenkommandant



Gruppenkommandant-Stellvertreter



Schritfführer, Kassier,  
Gerätewart, Jugendbetreuer



Jugendbetreuer-Stellvertreter



Bezirksfeuerwehrpräsident



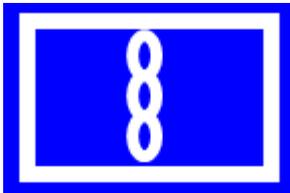
Bezirksfeuerwehrpräsident-Stellvertreter



Bezirksfeuerwehrinspektor



Abschnittsinspektor



Bezirksschritfführer, Bezirkskassier, Bezirksjugendreferent, Bezirksfeuerwehrarzt, Bezirksfeuerwehrkurat



Bezirksjugendreferent-Stellvertreter



Schritfführer



Kassier



Gerätewart



Jugendbetreuer



Atemschutzwart



Funkwart



Bezirksschriftführer



Bezirkskassier



Bezirksjugendreferent



Bezirksfeuerwehrarzt



Bezirksfeuerwehrkurat



Bezirksatemschutzwart



Bezirksfunkwart

Armaturen und Geräte

Von den 12 vorgegebenen Armaturen bzw. Geräten müssen 8 richtig erkannt werden. Der Bewerber trifft die Auswahl.



Faltbarer Druckschlauch



Hochdruckstrahlrohr



Dreiwegverteiler



Strahlrohr



Überflurhydrantenschlüssel



Saugkorb/Saugkopf



Druckkupplung



Mittelschaumrohr



Kupplungsschlüssel ABC



Überflurhydrant



Sammelstück



Saugkupplung

### Feuerwehrfahrzeuge und Kurzbeschreibung

Von den 12 vorgegebenen Kurzbezeichnungen für Fahrzeuge müssen 8 richtig erkannt werden. Die Auswahl der Fahrzeuge wird vom Bewerter vorgenommen.

**TF**

Transportfahrzeug

**STF**

Schweres Transportfahrzeug

**ELF**

Einsatzleitfahrzeug

**SRF**

Schweres Rüstfahrzeug

**LFB**

Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung

**LF**

Löschfahrzeug

**TLF 2000**

Tanklöschfahrzeug mit 2000 l Wasser

**DL-K**

Drehleiter mit Korb

**KLF**

Kleinlöschfahrzeug

**TSA**

Tragkraftspritzenanhänger

**TRF 2000**

Tankrüstfahrzeug mit 2000 l Wasser

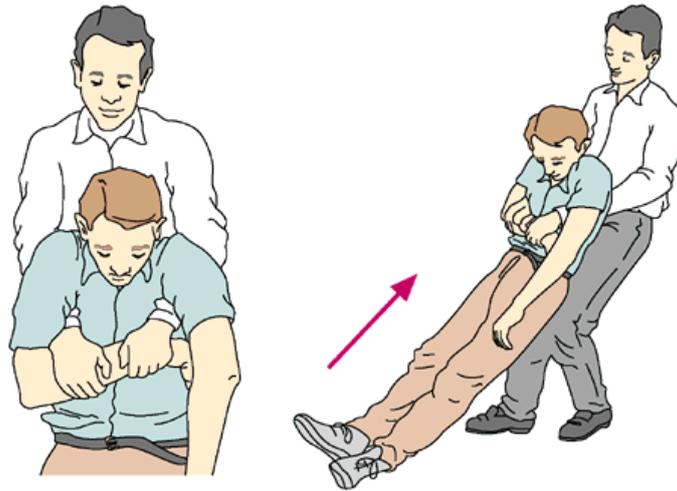
**KRF**

Kleinrüstfahrzeug

### **3. Erste Hilfe**

Für die Prüfung in Silber ist der Rautekgriff sowie die stabile Seitenlage vorgesehen. Eine der beiden Übungen ist abzulegen, wobei der Bewerter die Prüfung wählt.

Rautekgriff



Stabile Seitenlage nach ERC



- Seitlich am Patienten hinknien



- Den naheliegenden Arm rechtwinklig mit der Handfläche nach oben zur Seite legen.
- Wenn Brille vorhanden, entfernen.



- Gegenüberliegenden Arm mit Handrücken zur Wange legen



- Gegenüberliegendes Bein anheben und den Patient zu sich drehen.
- Dabei Handrücken gegen die Wange halten um Kopf zu stabilisieren

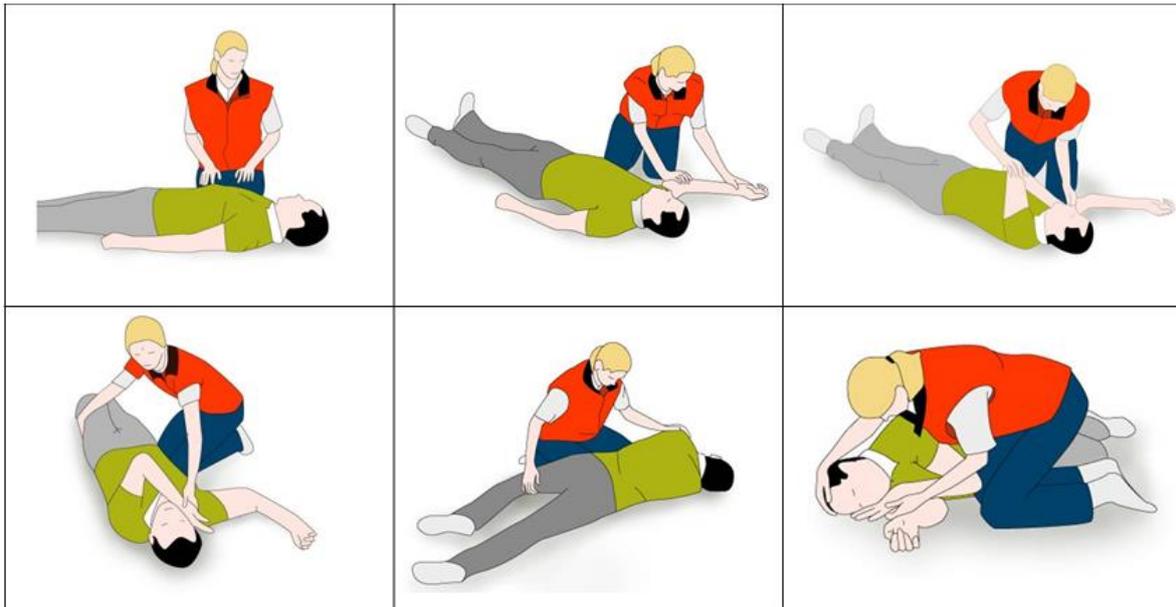


- Bein zur Stabilisierung rechtwinklig nach vorne ablegen.



- Kopf überstrecken, Mund öffnen

**Vitalfunktionen engmaschig überwachen!**



Wiederholt kontrollieren:

- Bewusstsein
- Atmung
- Lebenszeichen

Wärme erhalten

**Die Seitenlage verhindert die Gefahr des Ersticken**

### 6.1.5 3. Klasse (Gold)

#### 1. Mündliche Prüfung

Die mündliche Prüfung besteht wie bisher aus 6 verschiedenen Sachgebieten. Die dazugehörigen Fragen können im Internet auf der Homepage des Landesfeuerwehrverbandes im Bereich „Jugend“ abgerufen werden.

#### Regelung Wissenstest Gold

Organisation	3 Fragen
Armaturen	3 Fragen
Taktik	3 Fragen
Gruppe	3 Fragen
Gefährliche Stoffe	2 Fragen
Erste Hilfe	2 Fragen
Knoten	4 Fragen (=1 Frage pro Knoten)
Insgesamt	20 Fragen

Von diesen **20 Fragen** müssen innerhalb von **30 Minuten** mindestens **15** richtig beantwortet werden, bzw. gelöst werden, **davon von jedem Sachgebiet mindestens die Hälfte.**

Trifft dies nicht zu, dann wird die Prüfung als nicht bestanden gewertet. Wird während der Prüfung ein Sachgebiet nicht ordnungsgemäß beantwortet, z.B. im

Bereich Organisation wird nur 1 Frage richtig beantwortet (2 richtige Antworten sind Pflicht), dann wird die Prüfung sofort abgebrochen und gilt ebenfalls als nicht bestanden.

Neuer Ablauf rein technischer Natur:

Sollte ein JF Mitglied eine der 3 Teilprüfungen (Praktisch – schriftlich/mündlich – Erste Hilfe) nicht bestehen, dann ist die jeweilige Teilnahmebestätigung sofort einzubehalten und somit wird der gesamte Prüfungsablauf für dieses JF Mitglied unterbrochen. Die einbehaltene Teilnahmebestätigung wird dort aufbewahrt, wo das JF Mitglied die Prüfung nicht bestanden hat, damit eine Nachkontrolle möglich ist. Nach Abschluss des Wissenstests wird die Teilnahmebestätigung zentral verwaltet.

## **2. Praktischer Teil**

### Marschübung - Anmeldung

*JFM geht auf „Habt acht“ und salutiert:*

„Jugendfeuerwehrmitglied N.N. meldet sich zur Prüfung für den praktischen Teil in Gold an“

*Bewerter:*

„Danke für die Meldung – Weitermachen“

*JFM:*

„Weitermachen“

*JFM salutiert und beginnt mit der praktischen Prüfung.*

Marschübung - Abmeldung:

*Nachdem die Prüfung abgeschlossen ist, geht das JFM auf „Habt acht“ und salutiert:*

„Jugendfeuerwehrmitglied N.N. meldet die praktische Prüfung ist beendet“

*Bewerter:*

„Danke für die Meldung – Wegtreten“

*JFM:*

„Wegtreten“

*JFM salutiert und tritt ab.*

### Kompasskunde

Das JFM muss mit dem Kompass eine Messung durchführen.

### Dienstgrade und Funktionsabzeichen

Aus den Dienstgraden und Funktionsabzeichen der Feuerwehr, des Bezirksfeuerwehrverbandes und des Landesfeuerwehrverbandes muss das Jugendfeuerwehrmitglied jeweils 2 Dienstgradabzeichen und 2 Funktionsabzeichen (also insgesamt 6 und 6) richtig benennen. Es wird angemerkt, dass Landesfeuerwehrverband und Landesfeuerweherschule als ein Bereich angesehen werden. Die Auswahl trifft der Bewerter.



Kommandant



Kommandant-Stellvertreter



Zugskommandant



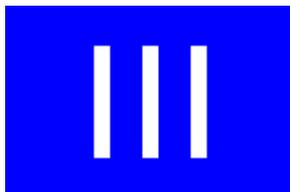
Zugskommandant-Stellvertreter



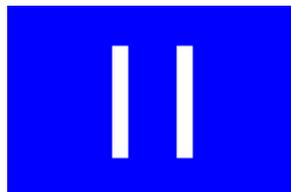
Gruppenkommandant



Gruppenkommandant-Stellvertreter



Schriftführer, Kassier,  
Gerätewart, Jugendbetreuer



Jugendbetreuer-Stellvertreter



Bezirksfeuerwehrpräsident



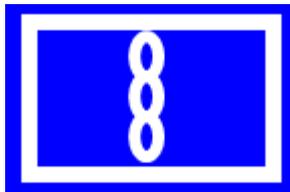
Bezirksfeuerwehrpräsident-  
Stellvertreter



Bezirksfeuerwehrinspektor



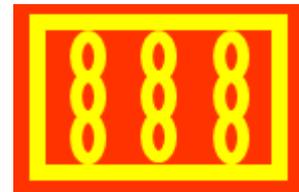
Abschnittsinspektor



Bezirksschriftführer, Bezirks-  
kassier, Bezirksjugendreferent,  
Bezirksfeuerwehrarzt, Bezirks-  
feuerwehrkurat



Bezirksjugendreferent-  
Stellvertreter



Landesfeuerwehrpräsident



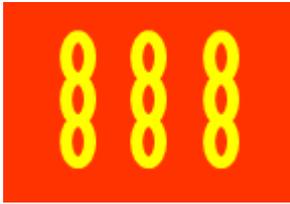
Landesfeuerwehrpräsident-  
Stellvertreter



Inspektor und Leiter der  
Landesfeuerweherschule



Stellvertretender Leiter der  
Landesfeuerweherschule



Zugskommandant der Landesfeuerweherschule



Zugskommandant-Stellvertreter der Landesfeuerweherschule



Gruppenkommandant der Landesfeuerweherschule



Landesjugendreferent, Landesfeuerwehrkurat, Landesfeuerwehrarzt



Landesjugendreferent-Stellvertreter



Schrittführer



Kassier



Gerätewart



Jugendbetreuer



Atemschutzwart



Funkwart



Bezirksschriftführer



Bezirkskassier



Bezirksjugendreferent



Bezirksfeuerwehrarzt



Bezirksfeuerwehrkurat



Bezirksatemschutzwart



Bezirksfunkwart



Landesjugendreferent



Landesfeuerwehrkurat



Landesfeuerwehrarzt



Mitarbeiter Ausbildung



Mitarbeiter Technik



Mitarbeiter Verwaltung

### Armaturen und Geräte

Von den 24 vorgegebenen Armaturen bzw. Geräten müssen 12 richtig erkannt werden. Der Bewerber trifft die Auswahl.



Faltbarer Druckschlauch



Hochdruckstrahlrohr



Dreiwegverteiler



Strahlrohr



Überflurhydrantenschlüssel



Saugkorb/Saugkopf



Druckkupplung



Mittelschaumrohr



Kupplungsschlüssel ABC



Überflurhydrant



Sammelstück



Saugkupplung



Strahlrohr mit Manschutz



Linienzumischer



Hydroschild



Übergangsstück



Hohlstrahlrohr



Blindkupplung



Schutzgitter für  
Saugkorb/Saugkopf



Schwerschaumrohr



Stützkrümmer



Pistolenstrahlrohr



Unterflurhydrantenstandrohr



Schlauchträger

Feuerwehrfahrzeuge und Kurzbeschreibung

Von den 23 vorgegebenen Kurzbezeichnungen für Fahrzeuge müssen 12 richtig erkannt werden. Die Auswahl der Fahrzeuge wird vom Bewerter vorgenommen.

**TF**

Transportfahrzeug

**STF**

Schweres Transportfahrzeug

**TLF 2000**

Tanklöschfahrzeug mit 2000 l Wasser

**DL-K**

Drehleiter mit Korb

**ELF**

Einsatzleitfahrzeug

**SRF**

Schweres Rüstfahrzeug

**LFB**

Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung

**LF**

Löschfahrzeug

**MTF**

Mannschaftstransportfahrzeug

**TA**

Transportanhänger

**KTF**

Kleintransportfahrzeug

**KLF**

Kleinlöschfahrzeug

**TSA**

Tragkraftspritzenanhänger

**TRF 2000**

Tankrüstfahrzeug mit 2000 l Wasser

**KRF**

Kleinrüstfahrzeug

**GSF**

Gefährliche-Stoffe-Fahrzeug

**TL-K**

Hubrettungs Bühne (Teleskopleiter)  
mit Korb

**MZF**

Mehrzweckfahrzeug

**RF**

Rüstfahrzeug

**TLF 2000 TR**

Tanklöschfahrzeug mit 2000 l Wasser  
und Truppbesatzung

**MTF-TA**

Fahrzeug für Mannschaft und Anhänger

**KLF-W**

Kleinlöschfahrzeug mit Wasser

**KRF-S**

Kleinrüstfahrzeug Straße

Brandklassen und Löschmittel

Von den 5 Brandklassen werden 2 abgefragt (genaue Bezeichnung) sowie deren geeignete Löschmittel.

 L Ö S C H M I T T E L W A H L	Brandklasse	Wasser	ABC-Pulver	D-Pulver	Löschschaum	Kohlendioxid	
	 A Brände fester Stoffe	●	●			●	
	 B  F Brände flüssiger Stoffe		●		●	●	
	 C Brände von Gasen			●			●
	 D Brände von Metallen				●		

Brandklasse

Art der Brände



Brände **fester** Stoffe, hauptsächlich organischer Natur, die normalerweise mit Flamme und Glut brennen.

*Zum Beispiel: Holz, Papier, Leder, Textilien, Gummi, Kohle, Stroh, Torf, Kunststoffe, .....*



Brände **flüssiger** oder **flüssig** werdender (schmelzender) Stoffe

*Zum Beispiel: Benzin, Alkohol, Öle, Fette, Wachse, Harze, Lacke, Teer, Thermoplaste (PVC, PE usw.) ...*



Brände von **Gasen**

*Zum Beispiel: Azetylen, Methan (Erdgas), Flüssiggase (Propan, Butan), Wasserstoff, .....*



Brände von **Metallen**

*Zum Beispiel: Natrium, Kalium, Aluminium, Magnesium und deren Legierungen, .....*

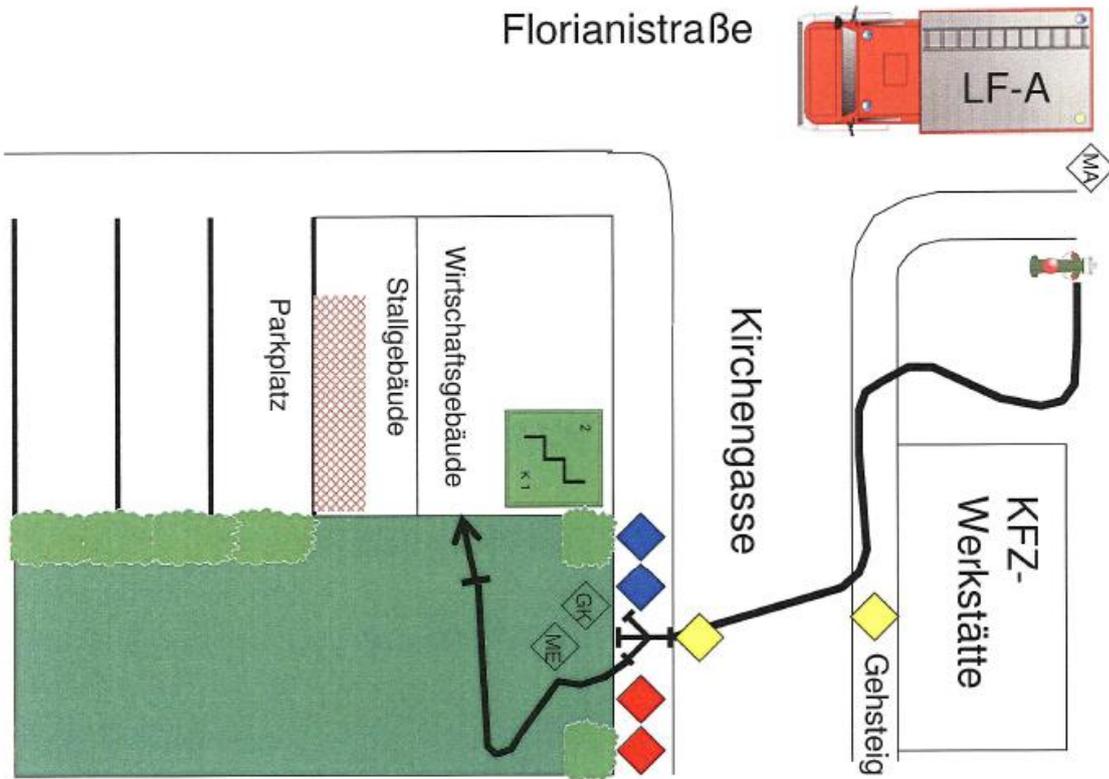


Brände von **Speiseölen** und **Speisefetten**

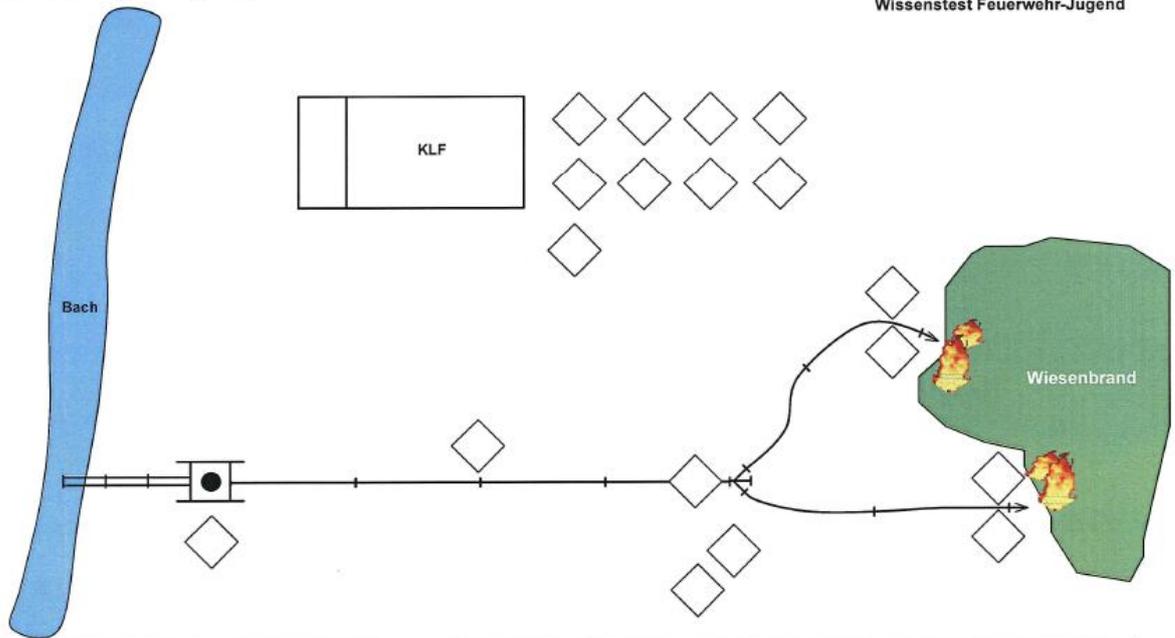
*Zum Beispiel: pflanzliche und tierische Öle und Fette für Frittier- und Fettbackgeräte, ...*

Praktische Unterhaltung bzw. Befragung über die Löschgruppe (derzeit ohne Bewertung)

Geben Sie dem Angriffstrupp (1. C-Rohr) den Angriffsbefehl  
 Aufgabe: Schutz des Wirtschaftsgebäudes



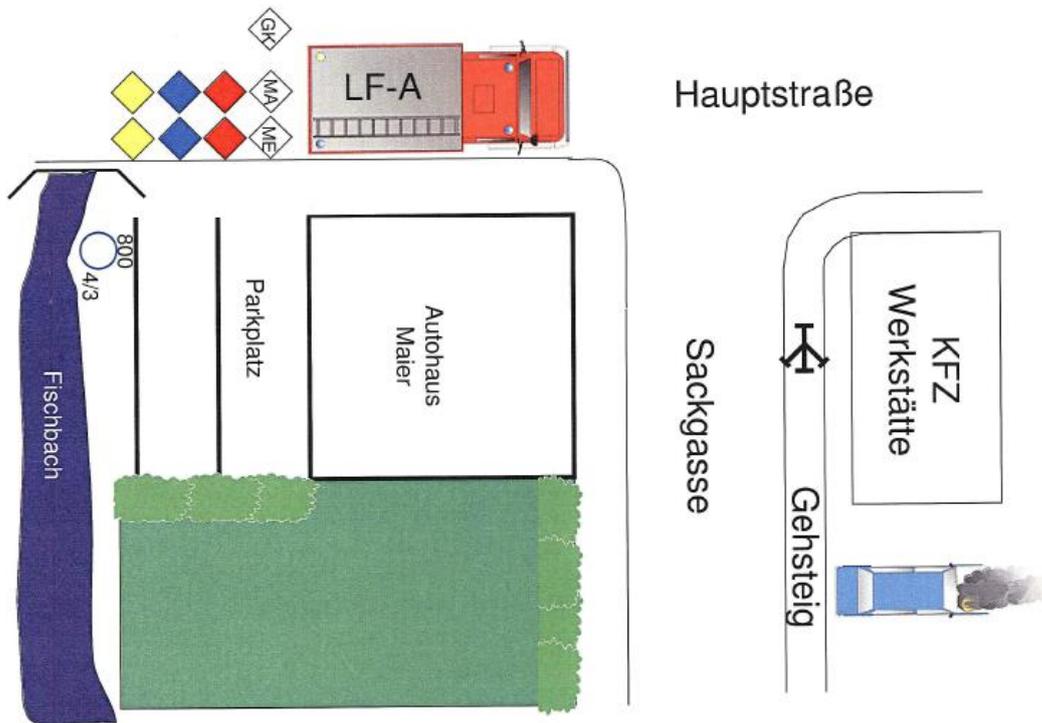
Planspiel „Löschgruppe“



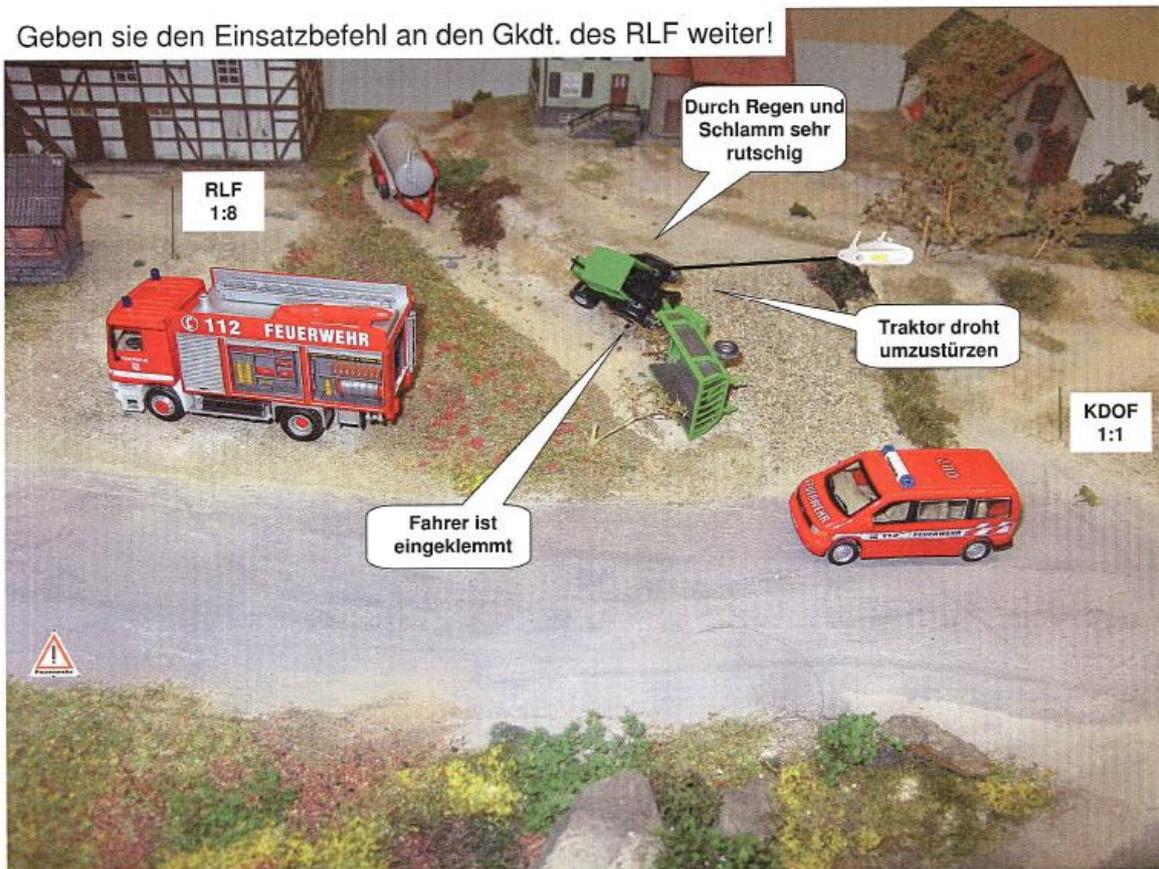
LFV Tirol  
 Wissenstest FJ (Planspiel Löschgruppe)

Version: 01.02.2008  
 GB

- Geben Sie der Löschruppe 1:8 des LF-A den Entwicklungsbefehl
- Einsatz ist mit 1 Mittelschlauchrohr vorgesehen



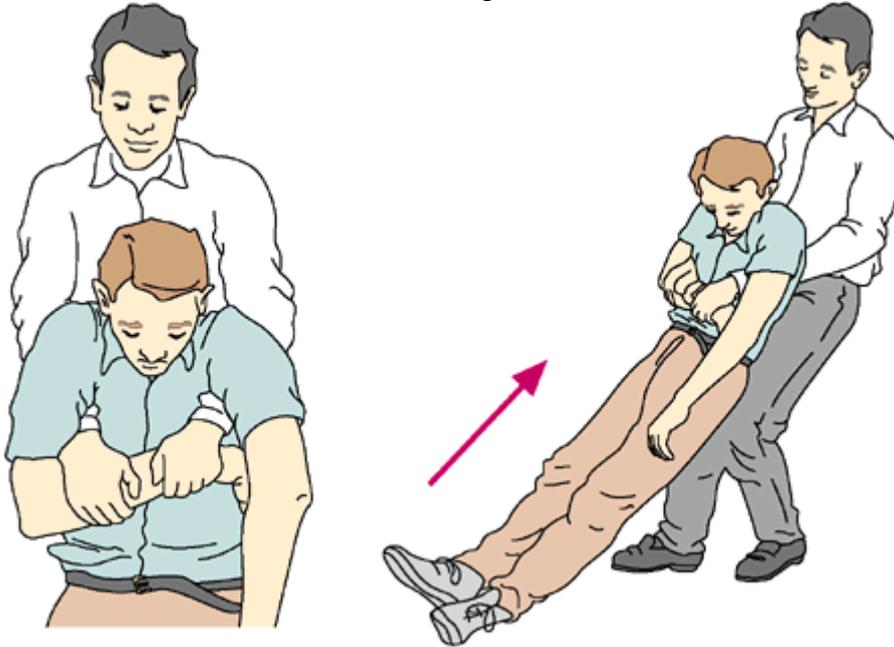
Geben sie den Einsatzbefehl an den Gkdt. des RLF weiter!



### 3. Erste Hilfe

Für die Prüfung in Gold ist der Rautekgriff sowie die stabile Seitenlage vorgesehen. Beide Übungen sind vorzuführen.

Rautekgriff



Stabile Seitenlage nach ERC



- Seitlich am Patienten hinknien



- Den naheliegenden Arm rechtwinklig mit der Handfläche nach oben zur Seite legen.
- Wenn Brille vorhanden, entfernen.



- Gegenüberliegenden Arm mit Handrücken zur Wange legen



- Gegenüberliegendes Bein anheben und den Patient zu sich drehen.
- Dabei Handrücken gegen die Wange halten um Kopf zu stabilisieren

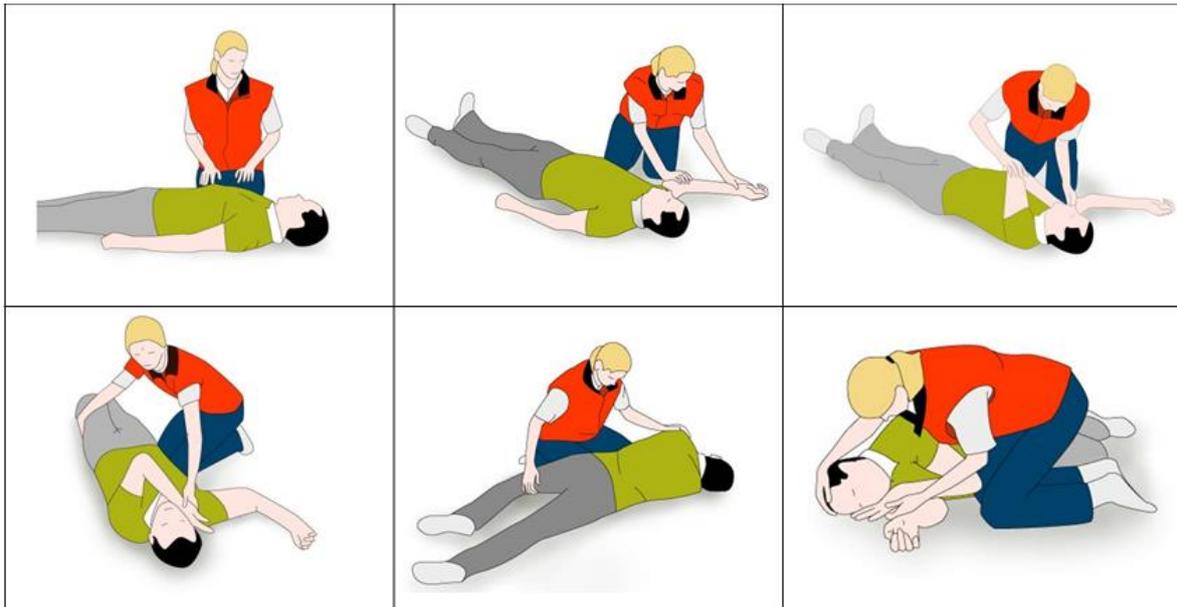


- Bein zur Stabilisierung rechtwinklig nach vorne ablegen.



- Kopf überstrecken, Mund öffnen

**Vitalfunktionen engmaschig überwachen!**



Wiederholt kontrollieren:

- Bewusstsein
- Atmung
- Lebenszeichen

Wärme erhalten

**Die Seitenlage verhindert die Gefahr des Ersticken**

### 6.1.6 Beurteilung

Das JFM muss die je nach Klasse festgelegte Mindestanzahl an Fragen richtig beantworten. Sollte dies nicht der Fall sein so hat es den Test nicht bestanden. Zur Beantwortung der Fragen steht ein Zeitraum von max. 30 Minuten zur Verfügung.

### 6.1.7 Testabzeichen

Jedes Mitglied der Jugendgruppe, das den Test bestanden hat, erhält den zustehenden Stempel „WISSENSTEST“ mit der Jahreszahl im Jugendfeuerwehrausweis.

Die Klasse 3 bekommt zusätzlich noch das zustehende Abzeichen in Gold und die entsprechende Urkunde.

### 6.1.8 Arbeitskreise

Die Arbeitskreise sind in folgende Zonen unterteilt:

- Arbeitskreis 1: Bezirke Bozen – Unterland – Brixen  
 2: Bezirke Untervinschgau – Obervinschgau – Meran  
 3: Bezirke Unterpustertal – Oberpustertal – Wipptal